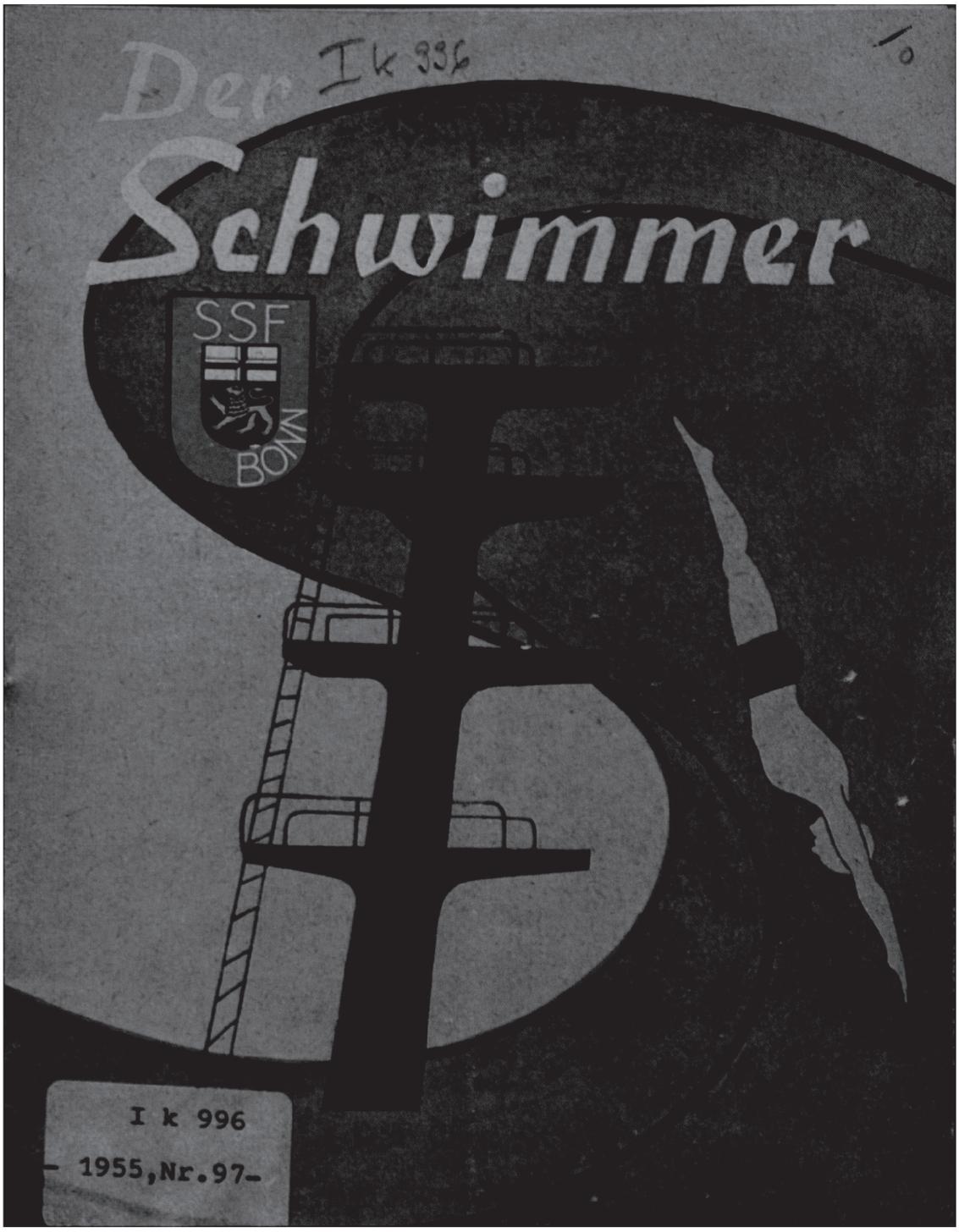


Der I k 936

10

# Schwimmer



I k 996  
- 1955, Nr. 97 -



# FRITZ DECKERS



hat Alles für Ihren Hund!

Jahre

Das älteste Bonner Fachgeschäft  
für Hundesport- und Dressur-Artikel

Gegründet 1903 - Fachmännische Beratung

**BONN/RH. Friedrichstraße 24 - Ecke Jakobstraße - Ruf 34395**

*Complete Hundeausstattung · Pflege-Mittel · Hunde-Körbe für Reise u Heim  
Perfekt Biskuits - Marvex - Trockenfleisch - Phylax  
Euformal „Die ideale Trockenreinigung“ für Hunde aller Rassen.*



## Bonnaris Mineral-Brunnen

Vorzügliches Gesundheits- und  
Tafelwasser · Ärztlich empfohlen  
bei Nieren- u. Blasenkrankungen,  
Gicht, Rheuma, Darmkrankheiten,  
Verdauungsstörungen u. a.  
25<sup>1</sup>/<sub>2</sub>-Lt. Fl. DM 4.50 frei Haus:

**Bonnaris - Mineralbrunnen  
Georg Liessem**

Bonn/Rhein - Fernsprecher 34562

Der moderne  
Damen- u. Herren-Salon  
Parfümerie

**HERMANN FUHR**

**Koblenzer Straße**  
gegenüber dem Arndthaus

Seit 25 Jahren

## August Biehly

Polster- und Dekorateurmeister

BONN

Poppelsdorfer Allee 25 - Ruf 36742

*Bettwaren in großer Auswahl*

Stadthistor. Bibliothek  
Bonn

24/93

Samstag, den 8. Januar 20,00 Uhr im Victoriabad

---

---

# Städtekampf

gegen

# Lüdenscheid

---

Kunstspringen, Humoristisches Springen

---

Humor am und im Wasser

---

90 Minuten Schwimmsport so und so

---

---

### **Der Schwimmer im Jubiläums-Jahr im neuen Gewand.**

Nachdem unsere Klubzeitung einige Monate in Verbindung mit dem 1. Deutschen Badminton-Club mit einem provisorischen Umschlag herausgegeben wurde, erscheint nunmehr „Der Schwimmer“ erstmalig im Jubiläums-Jahr in der neuen Aufmachung.

In freundschaftlicher Weise und im beiderseitigem Einverständnis haben wir uns bezüglich der gemeinsamen Herausgabe dieses Blattes vom 1. Deutschen Badminton-Club wieder getrennt, so daß unsere Klubnachrichten wieder unter dem alten Namen „Der Schwimmer“ erscheinen. Durch diese Umgestaltung, die leider auch mit erhöhten Kosten verbunden ist, sind wir nun noch mehr auf die finanzielle Unterstützung unserer Mitglieder angewiesen. Wir bitten daher die Geschäftsleute aus unserem Mitgliederkreis, soweit sie noch keine Anzeige in unserer Klubzeitung haben, uns durch Aufgabe eines Inserates zu unterstützen. Die Preise für eine derartige Anzeige sind so gering, daß sich keiner dieser guten Werbemöglichkeit ausschließen sollte.

An dieser Stelle danken wir auch nochmals allen Inserenten, die uns bisher in dieser Weise unterstützten und dadurch die Herausgabe unserer Klubnachrichten ermöglichten. Alle unsere Mitglieder bitten wir beim Einkauf die Geschäfte, die uns unterstützen, zu berücksichtigen. W. Werner.

Der Entwurf für die Titelseite stammt von unserem Mitglied Aloys Schäfer. Für seine kostenlos geleistete Arbeit sagt der Klub ihm herzlichen Dank.

### **Einladung**

zur außerordentlichen Mitgliederversammlung am Donnerstag, dem 13. Jan. 1955 um 21,00 Uhr im Wagner-Zimmer des Bonner Bürger-Vereins.

#### **Tagesordnung:**

1. Satzungsänderung.
2. Jubiläumsfeier
- 3: Verschiedenes.

Die stimmberechtigten Mitglieder werden gebeten, pünktlich zu erscheinen.

Der Vorstand:

H. Henze, Vorsitz.

### **Mitgliederversammlung und Unterhaltungsabend**

Innerhalb einer kurzen Zeitspanne laden wir wieder zu einer außerordentlichen Mitgliederversammlung ein. Sie ist insofern wichtig, als unsere finanziellen Interessen berührt werden. Punkte einer Gemeinnützigkeitsverordnung mußten in die Satzung eingebaut werden, wenn wir für den Klub, die Mitglieder und Gönner des Klus finanzielle (lies: steuerliche) Vorteile sichern wollen. Darüber hinaus handelt es sich nur um textliche Verbesserungen, die keine Debatten auslösen werden. Die Satzungen liegen in dem zu beschließenden Drucktext der Einladung bei.

Zum Punkt „Jubiläumfeier“ wird kurz über den Stand der Planungen berichtet.

#### **Im Unterhaltungsteil,**

den wir spätestens um 22,00 Uhr beginnen wollen, wird es der Jahreszeit entsprechend, karnevalistisch gefärbten Kurzweil geben. Neue Schallplatten und mehrere Quadratmeter Parkettboden lassen eine 2 stündige Fortsetzung



über 100 Jahre

TEXTILHAUS  
**GOTTFR. Cronenberg**  
BONN-STERNSTR. 15

Sportbekleidung  
Bett-, Leib- und Tischwäsche  
*Bademäntel*

**Scharlachberg  
Meisterbrand**



Vertreter

**Mathias Hermes**  
BONN, Wilhelmsplatz 2 Ruf 33813

*Für den Herrn*  
die schöne Pelzweste  
von **FRITZ DECKERS**  
Lederhandlung  
BONN, Friedrichstraße 24  
Fernruf 34395



Die großen Drogerien  
Friedrichstraße 20 · Poststraße 14



Mitglieder,

*berücksichtigt beim  
Einkauf unsere  
Inserenten!*

TRINKT **Coca-Cola** EISKALT

SCHUTZMARKE

Abfüllung und Alleinvertrieb von „Coca-Cola“ für Bonn und Umgebung:  
Peter Bürfent  
Bad Godesberg, Kölner Straße 191, Telefon-Sammel-Nr. 5878, Godesberg

des für diesen Tag auf 20,45 Uhr gekürzten Übungsabend unter besonderer Berücksichtigung des „Beintrainings“ zu. Eingeführte Gäste sind willkommen, Jugendliche unter 16 Jahre nicht zugelassen!

#### **Gegen Bremen verloren — gegen Hamborn gewonnen!**

Die Verhältnisse brachten es mit sich, daß wir am Buß- und Betttag mit Duisburg-Hamborn abgeschlossen hatten und dann noch für den Vorabend den Bremischen Schwimmverband übernahmen. Mit der 14köpfigen Bremer Mannschaft mußten wir uns als Gastgeber auf deren Programm- und Wertungsvorschlag einlassen, der uns benachteiligte. Mit 162:122 Punkten gewannen die Bremer Freunde, die uns besonders als Wasserballer überlegen waren (7:2 und 7:3). Gegen Hamborn kamen wir bei den 1. Herren zum 13 141:11 181, bei den Sprinterstaffeln zum 3 088:3 188, bei der weibl. Jugend zum 3 071:2 463 und bei den Wasserballern zum 11:4 bzw. 1:3 bei der 2. Besetzung.

Dazu nun das Wichtigste: Schnellster Rückenschwimmer nun wieder (aber wie lange?) Helmut Werner mit 1.11,7 und 1.11,2! Min. Schnellste Krauler: Heinz Schmitz und KH. Gierschmann mit genau 1.04,0 Min. Verbesserte Rückenschwimmer: Feith und Schmitz mit 1.17,7 und 1.17,8 Min. Schlechte Startsprünge und Wenden brachten uns bei den Sprinterstaffeln ins Hintertreffen. Ansonsten waren die Leistungen im Durchschnitt ansprechend.

#### **In Lüdenscheid**

startete eine Stadtmannschaft und verlor mit 691,7:661,2 Punkten. Das Wasserballspiel wurde mit 4:3 Toren von einer jungen Mannschaft verloren.

Weil an der 20 m-Bahn einige cm fehlen, wäre es Betrug, mit dort erzielten 100 m-Zeiten zu operieren. Die besten Zeiten über 5 Bahnen (99 m) Kraul 1.03,3, Brust 1.13,6, Rücken 1.09,6, Schmetterln 1.13,0 Min.

#### **Nach Wiesbaden**

hatte der DSV auf die 50 m-Bahn eingeladen, um eine Veranstaltung der deutschen Spitzenklasse unter „olympischen Verhältnissen“ durchzuführen. 1956 werden die Spiele in Australien bekanntlich im Dezember durchgeführt! Da hörte auf der 50 m-Bahn jede Selbsttäuschung mit Staffelzeiten und leichten Bahnen auf. Entsprechend waren auch die Zeiten. Helga Schellenbach gewann das Damenturmspringen, Elfriede Rösner Rückenschwimmen in 1.23,9, Helmut Werner 3. in 1.14,7 Min., H. Schmitz wurde 6. über 400 m Kraul in 5.16,9 Min.

#### **In Lünen**

wurde ein neues Schwimmbad mit westdeutscher Spitzenklasse eingeweiht. Der 2. Platz von E. Rösner in 1.22,6 und der 3. Platz von Heinz Schmitz über 800 m Kraul in 10.58 Min. sind die besten Bonner Leistungen.

#### **In Hagen**

gewann bei den westdeutschen Kinderwettkämpfen Ute Jacoby das 100 m Brustschwimmen mit nennenswertem Vorsprung in 1.33,5 Min.

#### **Bei den stadtoffenen Kinderwettkämpfen**

stabilisieren sich die Leistungen auch über die verlängerten Strecken, die jetzt von dem ältesten Jahrgang geschwommen werden. Der Jüngste Nachwuchs kommt!

Im Januar werden die Kämpfe alle 2 Wochen fortgesetzt!

Lederwaren in großer Auswahl  
Ledermäntel  
Motorsportbekleidung

Sie werden gut beraten beim  
Klubmitglied

**Carl Warfenberg**  
Leder - Bekleidung

**BEUEL**  
Friedrichstraße 9



**Metzgerei**

**Hubert Bursch**

**BONN**  
Sternstr. 59 - Tel 34022

Für gute Fleisch- und Wurstwaren seit  
1884 in Bonn bekannt  
Spez.: Fleisch- u. Wurstkonserven



*Friedrich Vietmann*

**Dachdecker- u. Bauklempnermeister**

**Bonn**  
Rheindorfer Straße 27  
Ruf 37612

Zu Schwimmwettkämpfen und anderen  
schönen Zielen fährt man mit den  
„modernen Autobussen“ der Firma:

**Fritz Scheben**

**BONN, Königstraße 77 u. 84**  
Ruf 34711 u. 32181

*Modehaus Streng*

Damen- u. Herren-Moden  
auserlesener Art

*Bonn*  
Münsterplatz 22, Ruf 35844



**B. SCHIFFMANN**

**BONN** — Fernruf 32151

Verkauf u. Ausstellung: Kölnstraße 120-130  
Kundendienst u. Rep.: Kölnstraße 329

### **Weiterentwickelte Trainingserkenntnisse**

hat uns in den vorweihnachtlichen Tagen Diplom-Sportlehrer Paul Andreas im Victoriabad vermittelt. In meiner über 25jährigen Schwimm-Praxis habe ich eine ganze Anzahl von Verbandstrainern und Sportlehrern kennen gelernt. Uns ist manche wertvolle Anregung zuteil geworden, die wir in unserem Schwimmbetrieb verwerten konnten. Es liegt nicht nur an der langen Zeitspanne von 15 Jahren, daß uns jetzt die Andreas-Lehrmethoden soviel Neues brachten, wie nie zuvor, sondern die beweiskräftige Art in der er uns revolutionär erscheinende Neuerungen nahe brachte, wie er mit zwingender Logik beispielsweise die neueste Schwimmart, das Delphinschwimmen, aufbaute und erklärte, das war Sportwissenschaft, Theorie und Praxis, wie ich sie mir nicht besser vorstellen kann! Wenn die Aktiven und Trainer in Westdeutschland aus dem Lehrstoff von Paul Andreas nur das übernehmen, was offensichtlich in den Ostblockstaaten zu großen Erfolgen geführt hat, dann wird der westdeutsche Schwimmsport daraus vielfältigen Nutzen ziehen. Hoffentlich wissen sich die verantwortlichen Männer des Westdeutschen Schwimmverbandes diesen Experten für lange Jahre zu sichern. Das Geld, das für diesen „Angestellten“ ausgegeben wird, ist eine „mündelsichere“ Kapitalanlage!

Wir werden Paul Andreas schon Ende Januar wieder in Bonn haben!

### **Städtekampf Bonn — Lüdenscheid!**

**Sonnabend, den 8. Januar, 20 Uhr, Victoriabad**

Wir können es uns ersparen, nach Superlativen zu suchen, um werbende Worte für den ersten Schwimmkampf des Jahres 1955 zu finden. Wir haben am 1. Dezembersamstag, also vor vier Wochen, in Lüdenscheid mit der Bonner Stadtmannschaft den Städtekampf mit 30,5 Punkten verloren; also allen Grund, als Wettkämpfer uns darauf zu konzentrieren, in der Revanchebegegnung aus diesem Minus ein Plus zu machen und als Zuschauer zweifellos die Gewißheit, daß es in allen Kämpfen hart auf hart geht! Wir sind noch dabei (zum Zeitpunkt, da diese Zeilen geschrieben werden) die Freunde aus Lüdenscheid dazu zu bewegen, statt der Staffeln, die gleichen Rennen als Einzelkämpfe zu schwimmen, weil das in unser für 1955 geplantes „Schwimmfest-Standard-Programm“ passen würde. Sollten die Lüdenscheider darauf nicht eingehen, müssen wir versuchen, die Kämpfe in dem 1½ Stunden-Programm unterzubringen.

Auf jeden Fall, werden wir aus der ersten Veranstaltung des Jahres 1955 eine vielseitige, abwechslungsreiche Angelegenheit machen, auf die das **Motto**

**90 Minuten Schwimmsport — so und so!**

zutrifft.

Am Sonabend, 15. Januar, gegen 14 Uhr Fahrt nach Darmstadt und Heidelberg zu den Städtekämpfen am 15. und 16. Januar. — Damen- und Herren-Wettkämpfe.

### **Das Bunte Aquarium!**

In der Karnevalszeit gibt es nur eine Entscheidung und die lautet ganz eindeutig: **Hinein, ins Bunte Aquarium!**

Man soll es kaum glauben, aber tatsächlich, es ist bald wieder soweit! Der Bonner Karneval-Kalender, der in alle Welt verschickt wurde, vermerkt für Sonnabend, den 12. Februar, 20,11 Uhr in sämtlichen Räumen des Bonner Bürger Vereins „Das Bunte Aquarium“ der Schwimmsportfreude. In wenigen Tagen werden von allen Anschlagstellen die wirkungsvollen Plakate für den Besuch dieses Maskenfestes werben, das nicht umsonst als das schönste in Bonn gilt.

In jedem Jahr haben wir den Gesamteindruck und den Ablauf des Maskenfestes verbessert. Was wir schon im vergangenen Jahr, anschließend an eine Regiebesprechung, als wünschenswert festlegten, wird diesmal durchgeführt. Wir werden mit 6! „Musikbands“ aufkreuzen, damit auch der letzte Winkel des großen Hauses „bespielt“ wird. Es kann also keine tote Sekunde geben, irgendwo ist immer was los! Die Prämierung der Kostüme, die wir bislang durchgeführt haben, brachte uns den Ruf, prächtige und originelle Kostüme in großer Zahl zu präsentieren.

Prinz und Bonna „werden es sich nicht nehmen lassen“, mit ihrem anhänglichen Gefolge auch diesmal wieder ins Aquarium zu tauchen. Ansonsten wird sich die scharf bewachte Eingangspforte nur zahlenden Festteilnehmern öffnen, weil wir kein karnevalistisches Wohlfahrtsinstitut zur Verabreichung kostenloser Karnevalsfreuden ins Leben gerufen haben, sondern ein Fest, bei dem sich die große bunt-gemixte Schar aus aller Herren Länder zu fröhlicher, rheinischer Karnevalsfreude vereinigt.

Unsere Vorbereitungen laufen auf vollen Touren. Wieder haben wir sorgfältig kalkuliert und das sind unsere Preise:

Von den Mitgliedern, die sich am „Bunten Aquarium“ beteiligen wollen, erheben wir eine 2,00 DM Umlage, die in den Fonds „Jubiläumsfest“ fließt! Als Gegenwert schenken wir eine Teilnehmerkarte, die aber nur für das Mitglied persönlich gilt.

Jedes Mitglied hat Anspruch auf zwei Familien- oder Vorzugskarten. Preis einschl. aller Abgaben 3,50 DM. Gästekarten kosten 3,60 DM plus 1,40 DM Steuern und Abgaben und sind in allen Vorverkaufsstellen ab 20. 1. 55 zu haben.

Die Mitgliedskarten gibt es nur durch Kamerad Möslein, Friedrichstraße 4, der diese Karten und die beiden Vorzugskarten an den Donnerstag-Übungsabenden, ab 20. 1. 55 im Bad ausgibt. Mitgliedskarte bitte mitbringen! Nun, werben Sie bitte für das „Bunte Aquarium!“

#### **Aus der Klubfamilie.**

Am Weihnachtsfest hat sich der als „Nikolausfest-Schauspieler“ bestens bekannte „Wichtelmann Nr. 3“ (Franz Helm) mit der „frommen Helene“ (Tenten) verlobt. Zu diesem unvorhergesehenen, ganz überraschend kommenden, plötzlichen, freudigen Ereignis unsere herzlichen Glückwünsche!

#### **Weihnachts- und Neujahrgrüße**

sandten unser Gründungs- und Ehrenmitglied Ernst Hittorff, sowie Eberhard Körner aus Düsseldorf.

#### **Abmeldungen**

Ehepaar Helmut und Maria Schulz, geborene Klein, Beuel, Wilhelmstr. 108.

#### **Geschichte des Bonner Schwimmsports.**

In der zweiten Versammlung konnte bekanntgegeben werden, „daß die Polizeiverwaltung den Verein genehmigt hatte“. Nicht so erfreulich war die persönliche Entscheidung des damaligen Beigeordneten und späteren Oberbürgermeisters Bottler, der den Antrag des Vereins ablehnte, billiger zu schwimmen, als andere Bonner Bürger, weil die Stadt Bonn (damals über 20 Millionäre) diese Unkosten für die Rheinbadeanstalten nicht aufbringen könne!

Das erste Vorstandsmitglied schied schon nach dreimonatiger Tätigkeit wegen „Arbeitsüberlastung“ aus seinem Amt. Damals also gab es auch schon arbeitsüberlastete Kassierer, wenn sie auch noch nicht unter der heutigen Modekrankheit, der „Managerkrankheit“ litten.

Im ersten Vereinsjahr überstürzten sich die „Generalversammlungen“. Das „Hofrestaurant Hähnchen“ wurde zum Vereinslokal bestimmt, man beschloß, sich mit dem Kölner Schwimmverein in Verbindung zu setzen, um sich an einem Übungsabend im Hohenstufenbad zu beteiligen und bestellte als erste Fachzeitschrift die „Schwimmerzeitung aus Charlottenburg“ und beriet und genehmigte die ersten Statuten (Vereinssatzungen).

Man stelle sich (für heutige Verhältnisse) folgendes Kuriosum vor: In einer Versammlung, in der eine Einladung des Kölner Schwimmvereins zu einem internen Schwimmen in Köln angenommen wurde, stellte der Kassierer den Antrag, den Teilnehmern die Fahrtkosten zu vergüten! Dieser Antrag wurde von der Versammlung, die nur aus Aktiven (Fahrtteilnehmern) bestand, abgelehnt!

Über die Veranstaltung selbst heißt es später: „Der Verein beteiligte sich fast vollzählig an dem Schwimmfest, das aufs prächtigste verlief und unserem Verein eine anregende Unterhaltung bot“.

Im November 1905 wurde unser Ehrenmitglied Ernst Hittorf erstmals mit einem Vorstandsamt betraut, mit dem des Kassierers. Er hat dann später die ganze Skala der Vorstandsposten durchlaufen.

In der gleichen Versammlung beschloß man, die Einladung der Stadt Bonn zur Eröffnung des Victoriabades am 1.2.1906 anzunehmen und sich mit einem Schauschwimmen, einem Reigen (für Männer), einem Schulschwimmen und einem Schul- und Kürspringen zu beteiligen.

Mit der Einweihung des Victoriabades am 1.2.1906 begann ein neuer Abschnitt des Bonner Schwimmsports. Lassen wir den Chronisten im Schreibstil der damaligen Zeit selbst berichten, wie er die Eröffnung unseres nun fast 50 Jahre alten Bades erlebt hat. Er schreibt:

„Am 1. Februar beteiligte sich der Verein auf Einladung der Stadtverwaltung durch ein Schauschwimmen an der Eröffnung des städtischen Victoriabades. Zu den Vorübungen hatte die Stadt die Badeanstalt bereitwilligst zur Verfügung gestellt. Das Schauschwimmen, bestehend in Reigenschwimmen, Schul- und Kürspringen, verlief aufs prächtigste und erntete der Verein reichen Beifall seitens der zahlreichen geladenen Gäste.“

Seine Hoheit Prinz Adolf zu Schaumburg-Lippe, Oberpräsident der Rheinprovinz Freiherr v. Schorlemer-Lieser, Regierungspräsident Steinmeister und Oberbürgermeister Spiritus sprachen dem Verein persönlich ihre Anerkennung über die vorzüglichen Leistungen aus, die um so höher anzuschlagen seien, da der Verein nur kurze Zeit zur Übung gehabt habe. Der Oberpräsident, sowie der Regierungspräsident bemerkten ferner, hoffentlich bei einem späteren Schauschwimmen erscheinen zu können.

Am Abend fand im Vereinslokal „Hähnchen“ ein Festkommers statt, zu welchem viele Ehrengäste erschienen waren. Unter Letzteren befand sich auch der Erbauer des Victoriabades, Herr Beigeordneter Baurat Schultze, ferner Beigeordneter Dr. Lühl, sowie die Stadtverordneten Sanitätsrat Prof. Dr. F. A. Schmidt, Justizrat R. Meyer, Verleger Karl Hauptmann, Commerzienrat F. Soennecken, Ingenieur Wenger, Badedirektor Kühnel von Köln, Bademeister Busch und der Verwalter des neuen Victoriabades, Herr Burgwinkel. Auch Herr erster Staatsanwalt Pult, sowie der Kammerherr Seiner Hoheit des Prinzen zu Schaumburg-Lippe von Salvjati ehrten den Verein durch ihre Teilnahme am Commers.

